

Gemeinsam schmeckt es besser: „Senioren-Mittag“ stellt neue Küche im Bürgertreff Uttling vor

- **Zum Tag der offenen Küchentür lädt Füreinander e.V. interessierte Bürger ein. Motto: "Wir lassen uns in den Kochtopf schauen - so kann Seniorenarbeit in der Gemeinde aussehen"**
- **Das Engagement des Vereins für Senioren zählt zu den Beispielprojekten der Bundesweiten Aktionswoche der Anlaufstellen für ältere Menschen, die vom Bundesfamilienministerium gefördert wird**
- **Veranstaltung am 10. Oktober 2015 von 10 bis 13 Uhr im Bürgertreff 17&Wir in Uttling**

Regelmäßig kochen und essen im Bürgertreff Uttling 15 bis 30 zum Teil demente ältere Frauen und Männer mit Unterstützung von Füreinander e.V. Die vielseitige Seniorenarbeit des Vereins gilt bundesweit als beispielhaft und erhält jetzt eine neue, geförderte Küchenausstattung. Anlässlich der Bundesweiten Aktionswoche der Anlaufstellen für ältere Menschen – die Reihe wird vom Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) gefördert – stellt sich das Projekt vor. Zum Tag der offenen Küchentür am 10. Oktober 2015 von 10 bis 13 Uhr bekocht das Team interessierte Bürger und informiert über Angebote für ältere Menschen.

Jeden Mittwoch strömt zur Mittagszeit aus dem Bürgertreff Uttling der leckere Duft frisch zubereiteter Mahlzeiten für den Senioren-Mittag. Wer seiner Nase folgt, trifft in der Küche des Hauses auf ältere Menschen, die hier mit Unterstützung des Küchenteams regelmäßig gemeinsam kochen, den Tisch decken und essen. Manche bringen sich und ihre Kochkünste aktiv ein, andere melden sich nur zum Speisen an. Einige nutzen zur Teilnahme den angebotenen Fahrdienst. Etwa 15 bis 30 ältere Menschen nehmen hier regelmäßig teil. Besonderes Augenmerk gilt Menschen mit Demenz, für die besondere Unterstützung durch eine ausgebildete Fachkraft vorgesehen ist. „Hier sind alle herzlich willkommen, die gerne Zeit mit anderen Menschen verbringen und Freude an gemeinsamen Mahlzeiten haben“, erklärt Hans Starke, Vorstandsvorsitzender des Füreinander e.V. „Zudem haben Teilnehmer hier einfachen Zugang zu den zahlreichen Angeboten unserer Seniorenarbeit“.

Unter dem Leitgedanken „ambulanz vor stationär“ unterstützen Fachkräfte und ehrenamtliche Helfer von Füreinander e.V. ältere Menschen dabei, so lange wie möglich im vertrauten, häuslichen Umfeld zu wohnen. Zu den Leistungen zählen Beratung, Hilfe im Alltag, Unterstützung pflegender Angehöriger oder die Betreuung von Seniorengruppen mit Gedächtnistraining, leichter Gymnastik, gemeinsamen Singen, dem Erzählcafé und Ausflügen in der Umgebung.

Anlässlich der Einweihung der neuen Küchenausstattung veranstaltet Füreinander e.V. am 10. Oktober 2015 von 10 bis 13 Uhr im Bürgertreff 17&Wir den Tag der offenen Küchentür unter dem Motto "Wir lassen uns in den Kochtopf schauen - so kann Seniorenarbeit in der Gemeinde aussehen". Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Hintergrund: Anlaufstellen für ältere Menschen – Vielfalt gewinnt

Was bürgerschaftliches Engagement, kommunale Initiativen, Wohnungsunternehmen und Trägerinnovationen in Bewegung setzen können, zeigen die Projekte des Bundesprogramms „Anlaufstellen für ältere Menschen“, das vom Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) gefördert wird. Im Rahmen der Anlaufstellen-Aktionswoche vom 9. bis 16. Oktober 2015 informieren lokale Anlaufstellen darüber, wie sie ältere Menschen und deren Angehörige wohnortnah unterstützen. Ob durch kleine Hilfen im Alltag, Umbaumaßnahmen, gesicherte Nahversorgung, Wohnberatung, Gemeinschaftseinrichtungen, Mobilitäts- und Freizeitangebote – Anlaufstellen helfen, beraten und sind Fundgruben für eigene Wohn- und Lebensideen. Dabei sind sie so vielfältig wie die Menschen in den Quartieren, Städten und Gemeinden Deutschlands.

Für Rückfragen an Füreinander e.V.:

Hans Starke

08806/923064

hans.starke@web.de

Für Rückfragen zur Bundesweiten Aktionswoche der Anlaufstellen:

Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.

Geschäftsstelle des Programms "Anlaufstellen für ältere Menschen" des

Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Nadja Ritter
Littenstraße 10
10179 Berlin
Telefon 30 20 61 32 557
Fax 030 20 613 251
n.ritter@deutscher-verband.org
www.deutscher-verband.org



**Deutscher Verband für Wohnungswesen,
Städtebau und Raumordnung e. V.**